

Biotoppflege-Aktionstag am 16. Oktober 2010



In den Feuchtgebieten „Bruch“ haben durch die von der Gemeinde Kempenich durchgeführten Renaturierungsmaßnahmen viele Amphibien, Libellen und seltene Pflanzenarten einen neuen und dauerhaften Lebensraum gefunden.



An den Randzonen der Biotope wurde eine Reihe wilder Triebe entfernt, um einer Verschattung der Wasserflächen vorzubeugen.

Kempenich. In der Ortsgemeinde Kempenich wurden in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Umweltprojekte durchgeführt. Als Anerkennung dafür wurde sie vor kurzem vom Umweltministerium Rheinland-Pfalz mit einem mit 2.000 Euro dotierten Sonderpreis für vorbildliche ökologische Leistungen ausgezeichnet.

Die neuen, für Fauna und Flora wichtigen Lebensräume bedürfen einer besonderen Pflege. Daher haben sich Bürger bereit erklärt, zweimal im Jahr einen Biotoppflege-Tag durchzuführen. Jeweils im Frühjahr und Herbst werden in den Feuchtgebieten „Bruch“ Unrat und Beeinträchtigungen beseitigt. Immer dabei sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Betriebskindergartens der Fa. wolcraft sowie interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Am vergangenen Samstag, den 16. Oktober 2010, war es wieder soweit. Trotz unfreundlicher und nasser Witterungsverhältnisse fanden sich eine Reihe von Mitstreitern ein, um die notwendigen Arbeiten durchzuführen. Der Schwerpunkt lag diesmal darin die Zuläufe von Geäst und sonstigen Ablagerungen frei zu machen. Außerdem wurden an den Biotopen eine Reihe wilder Triebe entfernt, um einer Verschattung der Wasserflächen vorzubeugen.

Als Ausgleichsmaßnahme für die Erweiterung des Gewerbegebietes wird die Renaturierungsfläche Richtung Spessart noch erweitert und um weitere Wasserflächen ergänzt. Durch diese, bereits seit längerem beschlossene Maßnahme, wird das Gebiet in ökologischer Sicht weiter aufgewertet.